

Für die vielen Ehrungen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes
Heinz
danken herzlichst
Paul Gercke und Frau.
Merseburg, den 31. März 1925.

Statt Karten.
Für die vielen Geschenke und Gratulationen zur Konfirmation unseres Sohnes
Curt
sagen wir Allen, unseren herzlichsten Dank.
Merseburg, den 31. März 1925.
Bäckermeister
Richard Mattern und Frau.

Für die vielen Ehrungen anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes
Alfred
sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Merseburg, den 1. April 1925.
Alfred Reich und Frau.

Gutgehendes Kolonialwaren- und Lebensmittel-Geschäft
mit Wohnung zu pachten oder zu kaufen gesucht.
Offerten unter **K. 100** an die Exped. d. Bl. erb.
Zu verkaufen:
1 Grube,
1 gut. Uebergangssüberzieher für H. Fig.,
1 Kinderwagen.
Zu erf. Poststr. 8 part.

Sofort gesucht ein **Lehrling,** welcher die Kolonial-Material- und Samenhandlung erlernen will.
O. Traxdorf, Neumarkt 6.

Was Du brauchst
kaufe bei
F. K. Krause
Tafelbutter Stück 1.12

Preiswerte Frühjahrs-Bekleidung für Damen und Kinder
in grosser Auswahl bis zu den grössten Weiten am Lager

Damen-Kostüme aus englisch, gemustert u. neuen Donegalstoffen . . . 45,— 27,—	12⁵⁰	Damen-Mäntel aus sportfarbenen Covercoat und Donegalstoffen 12,— 10,50	8
Damen-Kostüme aus reinwollenen Unistoffen in hellen u. dunklen Farben, Jacke a. Foulardsat. od. Seide 49,— 39,—	29	Damen-Mäntel aus einfarbigem Tuch, Rips und Burberry . 45,— 38,— 25,—	19
Damen-Kostüme aus apartenMulinestoffen in Uni gestr. u. kar. Jacke ganz a. Seide 98,— 75,—	59	Damen-Mäntel aus Alpakka, Loden u. imprägn. Covercoat . . . 25,— 21,—	18
Konfirmandenkleider aus Samt und unifarbene Wollstoffen 25,— 13,—	8	Damenblusen in neuen Kasakformen aus Crepp Mousseline u. Satin 9,— 7,—	5
Damen- u. Badfischkleider aus reinwollenen Unistoffen in vielen Farben . . . 29,— 24,—	12	Damenblusen aus reinwoll. bedruckt. Crepp Maroquine u. Mousseline 25,— 19,—	13⁵⁰
Damen- u. Badfischkleider aus neuartigen Karos (die große Mode) . . . 30,— 25,—	20	Damenblusen aus Unistoffen 13,50 10,—	8
Damen-Kostümröcke aus reinwoll. Unistoffen in neuen alten u. Plisse-Formen, 12,— 8,—	6	Damen-Kostümröcke in neuen Streifen und Karos 15,— 10,—	8

Kinder-Mäntel u. Kleider in sehr grosser Auswahl u. allen Grössen zu sehr billigen Preisen.
Otto Dobkowitz, Merseburg

Beachten Sie die Auslagen in meinen Schaufenstern!

Ruchen-Bäckerei zu Ostern!
Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Merseburg vom 17. 3. 25 ist am **Karsfreitag** jegliches Arbeiten strengstens untersagt.
Wir bitten deshalb unsere verehrte Kundenschaft höflich, die Ruchenbäckerei schon auf die Tage vor dem Karsfreitag zu verlegen und machen gleichzeitig darauf aufmerksam, dass aus Anlass dieser Verfügung auch die Möglichkeit bestehen wird, **Sonnabend vor Ostern kein frisches Brot** anbieten zu können.
Durch einigemassen Entgegenkommen unserer Wünsche teilens unserer verehrten Kundenschaft wird es auch möglich sein, der Sonntagsruhe am Karsfreitag entsprechen zu können.
Die Bäckerinnung des Kreises Merseburg.

Nöppe von Alfred Stange
empfehlen und verkaufen (auch auf Bestellung) Socken und Strümpfe, Schallhose & Stepphen 28

Gesucht per sofort best. möbl. Zimmer von Herrn. 11. Best. Angebote unter 376/24 a. d. Exped. d. Bl.

Terrazzoimboden, Cementsäulen, Kunststein-Stuck u. Rabitzarbeiten werden fachgemäß und billig ausgeführt
Gindenhahn & Müller.
Tel. 3158. Halle a. S., Leipzigerstr. 63.

Leser, kauft bei unseren Inserenten!

Butter Allerfeinste Tafelbutter 1,20 ^{1/2} Pf.-Stück
Butter Feinste frische Molkebutter 1,10 ^{1/2} Pf.-Stück
Eier Frische Landeier 0,11 Stück
Trinkeier ausgef. grobe Stück 0,13
Butterhandlung „Zu den drei Glocken“
Merseburg, Rostmarkt 5
Röffen, Pfalzstr. 25

Oberhemden, Kravatten, Brinzeröcke, Hemdhojen
Max Kähler
Geschulte Straße 21/23
Herrenwäsche, Einjahhemden, Strumpfbänder, Schürzen, Seidenbänder

Der Be
größer.
schmunge
waren un
Entfelfun
geben.
V
Belbigung
entlege.
lauf des
August 1
beber t
und die
menten B
leben wer
frühere
Belhungen
weit und
werden.
gäh m a
Generalma
lung. Ab
ollen bet
mit den
setzung n
das in der
schaft von
hängig von
bere Zeig
die Abtheil
kerneverf
unterbleib.
Das Ge
rat zund
Heber d
affiliert
nichts Her
Der vor
behaupete.
gegengeje
Zug hab
ich e i t e r
micht h
fischen u
hinmtheit
Im wel
eine Reihe
das das
berjamm
lein mu
andere
für die
So erfür
unmüch
erklärt, er
Als dann
der Streif
leines Betr
Ein an
arbeitete
die Arbeit
na. Meit
Sie brauch
das macht
Der Be
Hesbruck
nur be
Krieges
Meinung,
das die
ind, we
einheit
nach geb
Nach de
meist K
lung, d
Schweden
wierten
Berrihä

Ein deu



Rothardt-Projekt.

Der Zeugenkreis im Rothardt-Projekt wird immer noch größer. Man stellt sich auf den Standpunkt, daß die Verhandlungen im wesentlichen von Mitgliedern und Funktionären und Führern der SPD kein richtiges Bild von der Einstellung, Bedeutung und den Wirkungen des Streites...

Deutscher Seeschiffahrtstag.

Am Sonntag begann bei sehr abkühlendem Bewußt der 12. Seeschiffahrtstag. Den Verhandlungen wohnte der stellvertretende Reichspräsident Dr. Simon, Reichswirtschaftsminister Reichhaus und Vertreter der verschiedenen Reichs- und preussischen Ministerien, die Senate der Hansestädte, der Chef der Marineleitung, Grobarmatillerie-Konter und eine große Reihe von Abgeordneten bei...

Lokales.

Für die deutschen Kriegsgeliebten. Unter den deutschen Kriegsgeliebten tragen die Kriegsgeliebten mit das härteste Los. Das Reich kann ihnen durch die gelegentlich gezogene Versorgung nur den allergeringsten Teil des Lebensunterhalts erhalten. Den Kriegsgeliebten kommt es als einziges Mittel, ihr schweres Geschick zu ertragen und ihr Leid zu vergessen, die Arbeit. Ein kleiner Teil von ihnen hat sich den wenig einträglichen Münderberufen als Stuhlflieger, Bürstenbinder usw. zugewandt...

Der Erfinder.

Ein deutscher Roman aus Amerika von Moritz Schäfer.

„Wie weit ist es noch bis Kaden-Place?“ „Zwei Stunden etwa.“ „Kennen Sie den Weg genau?“ „Bei Tageslicht, ja. Aber ich fürchte, es wird vorzeitig Nacht.“ „Vorwärts also! Wir müssen den Weg in einer Stunde eingehen.“

ein Fünftel glühte seine Taschenlampe herüber, dann erlosch sie im brodelnden Dunst. Der Wind hatte sich gelegt. Stille lastete über Felsen und Tannen. Lange stand die Amerikanerin und lauschte. Da, endlich hörte sie durch die graue Nacht seine Stimme. „Hallo, Blossom!“ „Ja“, rief sie zurück, „ich höre!“ „Weichen Sie stehen, das Terrain ist gefährlich. Ich hole Sie.“

Wiedereröffner der ehemaligen Angehörigen des 1. Infanterie-Regiments „König Albert“ Nr. 18 und seiner Reserveformationen in Großenhain. Am 25. und 26. April 1925 wird in der alten Garnison Großenhain eine Wiedereröffnungsfeier abgehalten. Der Militärbezirk I. Königs-Sulzaren in Großenhain hat die zur Ausgestaltung der Feier erforderlichen Arbeiten und die Leitung des Festes übernommen.

Train-Zug in Magdeburg. Der Verein ehem. Kameraden des Trains und der Verein der Offiziere und oberen Beamten der ehem. Train-Abteilung Nr. 4 zu Magdeburg veranstalteten am 9. und 10. April d. J. eine Wiedereröffnungsfeier aller Angehörigen der ehem. Magdeburger Train-Abteilung 4 und der von ihr im Bezirk 1914 bis 1918 aufgestellten Feld-einzel. Sanitätsformationen. Umarmungen bezw. Anfragen sind an den Vorsitzenden des Vereins, Kamerad Schlimsch, Brüderstr. 16 in Magdeburg zu richten.

Die fünf-Billionen-Scheine aufgerufen. Die Einlösungspflicht der Reichsbank für die am 7. März 1924 aufgerufenen Reichsbanknoten zu 5 Billionen Mark vom 1. November 1923 (1. Ausgabe) und vom 7. November 1923 (2. Ausgabe) läuft am 5. April 1925 ab. Die Einlösungspflicht der Reichsbank für die am 22. März 1924 aufgerufenen Reichsbanknoten zu 100 Billionen Mark vom 26. Oktober 1923 (1. Ausgabe) und zu 10 Billionen Mark vom 1. November 1923 (2. Ausgabe) läuft am 20. April 1925 ab.

Der Mangel an Bauhandwerkern. Dem befürchteten Mangel an Bauhandwerkern tritt jetzt auch der Reichsarbeitsminister in einem dringenden Schreiben an die Länder entgegen. Die Arbeiten sollen planmäßig über das ganze Jahr verteilt werden, um so mehr, als auch ein Mangel an Bauhilfen befürchtet wird. Durch Vermehrung von geeigneten Bauhilfen, besonders Beton- und Zementarbeiten, soll die Beschäftigung von angelernten und ungelerten Arbeitern ermöglicht werden. Bauarbeiter, die in andere Gewerbe abgewandert sind, sollen ihrem früheren Beruf wieder zugeführt werden, um so mehr, wenn sie Beschäftigung für das ganze Jahr finden. Der Lebenslohn einzelner Gebiete an Arbeitslosen durch Beschäftigung auszuscheiden werden. Die Vergütungen sollen die Maßnahme mit der größten Beschleunigung treffen.

Geringer Geburtenüberschuß. Der Statistischen Korrespondenz des Preussischen Landesamtes entnehmen wir einige neue und sehr bemerkenswerte Zahlen über Geburtenüberschüsse. In den einschlägigen Ausführungen heißt es: Die um ein wenig erhöhte Fruchtbarkeit und die gestiegene Fruchtbarkeit ergeben im Durchschnitt und auch in den meisten Großstädten einen erhöhten Geburtenüberschuß. Er war beträchtlich in Buer (17,88 pro Mille), Hamburg (16,73 pro Mille), Bochum, Oberhausen usw., also bei den Großstädten des Schinerindustriegebietes. Gering war er dagegen in Wiesbaden (0,27 pro Mille), Magdeburg (2,79 pro Mille), Kiel (2,36 pro Mille), Hannover (3,09 pro Mille), Breslau (3,44 pro Mille) und (3,66 pro Mille), Altona (3,83 pro Mille), Greifeld (3,98 pro Mille). Einen Sterberückgang hatte im Berichtsjahre nur noch Berlin heutigen Umfangs (- 1,46 pro Mille), während im Jahre 1913 der Landespolizeibezirk Berlin (d. h. also die alte Stadt Berlin mit den großstädtischen Nachbarrorten ohne die 3, 2, ländlichen, 3, 2 aber auch fast industriellen kleineren Bezirke) noch einen Geburtenüberschuß von 6,68 pro Mille gehabt hatte.

Das Jahr 1926 ohne Mondfinsternis. Im Jahre 1926 wird mehrwöchigerweise keine Mondfinsternis eintreten, ja in Deutschland überhaupt nicht Gelegenheit zur Beobachtung einer Finsternis sein. Ein derartiger Mangel an Mondfinsternissen ist selten. Er trat schon 1922 und 1915 ein, und wieder sich in den Jahren 1929 und 1932 wieder ereignen.

Doch aus dem vertieften Wäntafeln am Rande des Abgrundes rief sie ein Ruf in die Wirklichkeit zurück: „Zieh hasten, Blossom links! Gleich sind wir am Ziel!“ Am Ziel! Der Traum verrann mit dem fallenden Schnee. Das Ziel hieß Leben!

In eine tiefe Mulde endete der Sumpfad. Wie eine ungeheure Mäusel wühlte sich der Fels über die Tiefe, sprang mit tuppelförmigen Dack nach der Ebene über und bildete eine höhlenartige Ausbuchtung. Wie die feingewordene Sturzwelle hob sich die Silhouette des Felsens vom blaugrauen Himmel ab.

„Zur Not“, meinte Bauer, der in besser Laune war, „läßt's sich auch dabei leben!“ Die nichts weniger als verwöhnten Maultiere nahmen das primitive Lager willig an. Und jetzt, sagte der Deutsche, „müssen wir leben, Miß Smells, wie wir uns diese lange Nacht um die Ohren schlagen. Es ist jetzt 8 1/2 Uhr; ich glaube, bis es Dämmerung wird, haben wir inmitten noch girta sieben Stunden.“

(Fortf. folgt.)

Saatkartoffeln!

Morgen Donnerstag von 8 Uhr ab
sich wieder eine Ladung *Andarie prima helle*
Ware aus Mecklenburger Sandböden auf dem
Güterbahnhof

zum Verkauf.
Alle übrigen Sorten, wie im vorigen Inserat
bekannt gemacht, ab Lager **Amthäuser 12.**

H. Burde
Kartoffel-Großhandlung.
Telefon 461

Gestrickte Damen-Jacken

in Wolle und Kunstseide
Jumper — Blusenschoner
Berchtesgadener - Jackchen
empfehlen in reicher Auswahl und
vielen modernen Farben preiswert

H. Schnee Nachfl.
A. & F. Ebermann
Halle a. S. Gr. Steinstr. 34.

Von heute Mittwoch ab
steht ein Transport



Kühe u. Kalben,
schwerer hochtragender
„Altmärker Rasse“
bei mir sehr preiswert zum Verkauf
Emil Hempel, Weißenfels
Tagewerbenstraße 14 — Fernruf 446.

In unfer Handelsregister Bkt. A Nr. 321 ist
bei der Firma Theodor Freitag, Merseburg heute
eingetragen; daß die Witwe Franziska Freitag in
Merseburg Inhaberin der Firma ist und diese jetzt
Theodor Freitag Inh. Ww. F. Freitag lautet.
Merseburg, den 18. März 1925
Preussisches Amtsgericht.

Alle jungen Tiere, wie Ferkel, Kälber usw.
wachsen verblüffend schnell und kräftig heran mit

M. Brodmann's
Vieh-Peteran-Kunfikon
„Diteolan“
Einsparig, hochkonzentriert,
stark eiweißhaltig. Große Freggier!
Sicherer Schutz vor Knochenweiche,
Krampf, Steifheit, Verdauungsstörungen! Kein
Ferkel- u. Kälbersterben mehr!
Machen Sie sofort einen Versuch!
Prospekte versendet kostenfrei.
M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Cstr.
In haben:
In Merseburg bei: Richard Kupper, Drogerie,
am Markt 10; Karl Ekner, Inh. Fritz Ekner,
am Markt 22.

Ab Sonnabend, den 4. d. Mts.
empfehle ich einen sehr großen Transport



prima frischmilchende
Kühe mit Kälbern,
junge hochtragende
Kühe und Färsen,
sowie auch diesjährige
Zuchtbullen
gutes Briegnitzer Ruzbich
durch günstigen Einkauf besonders preiswert
Hermann Heydenreich
Crumpa b. Mücheln Tel. 39.

Zum Hausputz gehört Persil

Persil

Persil ist das ideale Wasch- u. Reinigungsmittel
vielfeitigster Anwendungsmöglichkeit.
HENKEL & CIE. A.G. DÜSSELDORF
Zum Einweichen der Weißwäsche ist Henkel's Persil-Wasch- u. Bleich-Soda unübertroffen,
hervorragend geeignet auch für jeden Scheuerzweck.

Für die Weisswäsche!

Sie kennen die großen Annehmlichkeiten, die Persil bietet: In
einmaligem Kochen ist die Wäsche blütenweiß, düllig und frisch
Waschen Sie auch Ihre Gardinen nur mit Persil. Sie haben
Freude an dem herrlichen Aussehen und an der spiegelglatten Frische!

Für Wolle, Seide u. Bunt Sachen

Säubern Sie diese Sachen in einfacher kalter Lauge. Sie brauchen
kein Einweichen zu befürchten und kein Auslaugen der Farben. Jedes
Stück, das klars Wasser verträgt, kann unbedingt auch mit Persil
behandelt werden!

Für Glas u. Porzellan!

Ob Kristall, Steingut, Marmor — immer haben Sie den besten Er-
folg mit Persil! Die Reinigung ist leicht und angenehm: Persil löst
sophistischsten Schmutz und läßt die Sachen in neuer
Saubere!

Für Holz u. Fliesen!

Stühle, Tische, Fensterrahmen, Wände, was es auch sei — Sie
waschen die Teile nur mit warmer Lauge ab und spülen mit klarem
Wasser nach. Ein angenehmeres Reinigen gibt es nicht als mit Persil!

Für Teppiche u. Läufer!

Teppiche, Fellvorlagen, Matten, alles läßt sich mit Persil säubern!
Auf Wunsch erfolgt kostenlose Zusendung praktischer Anleitungen
durch den Verlag Henkel & Cie. A.-G. Düsseldorf.

Es wird Ihnen schon aufgefallen sein,
daß das heutige Straßenbild vom

Opel-Kraftwagen

bestimmt wird

Die Ursache der Begehrtheit

dieses weltberühmten Fabrikats liegt in seiner dem Fortschritt der Technik folgenden absoluten erstklassigen Konstruktion und in
den zur Verwendung kommenden höchstwertigen Materialien.

Der Preis des Opel-Wagens

ist nicht gleich mit dem der marktschreierisch billig angebotenen Fabrikate, welche im Rahmen eines ins Auge fallenden billigen
Verkaufspreises auf Kosten von Material, Konstruktion und Ausrüstung zusammengestellt werden. Dies sind die teuersten
Automobile in der Verwendung. — Ein erfahrener Automobilist kauft so etwas nicht, nur der Anfänger fällt darauf rein, und in
der Regel derjenige, dessen Geldbeutel gerade ein wirtschaftliches, also betriebsbilliges Fahrzeug bedingt.

Opel kann preiswert fabrizieren

weil er unbestritten die größte Tagesproduktion aller deutscher Automobilfabriken hat.

Opel kann preiswert liefern

weil ihm die bewährtesten Arbeitsmaschinen zur Verfügung stehen und die rationellsten Arbeitsmethoden zur Anwendung kommen u. weil

Opel bei seinem riesigen Materialbedarf

die günstigsten Preisvorteile im Einkauf erzielt.

All diese Vorteile kommen beim **OPEL-Wagen** im Verkaufspreis zum Ausdruck. Sie können deshalb keinen preiswerten deutschen
Qualitätswagen als die Marke **OPEL** erwerben.

Otto Kühn, Halle - Saale

Generalvertrieb
für Opel-Automobile

eigene, modernst eingerichtete Karosseriefabrik am Platze. — Vertreter mit besteingerichteten Werkstätten an allen größeren Plätzen.

